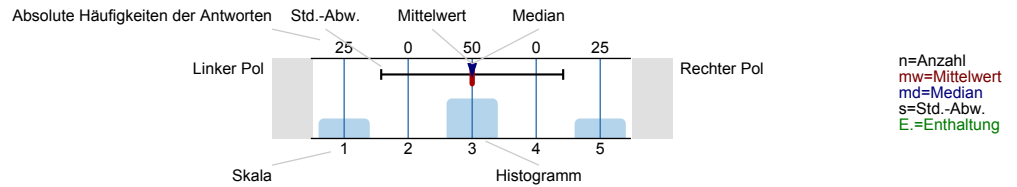




Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

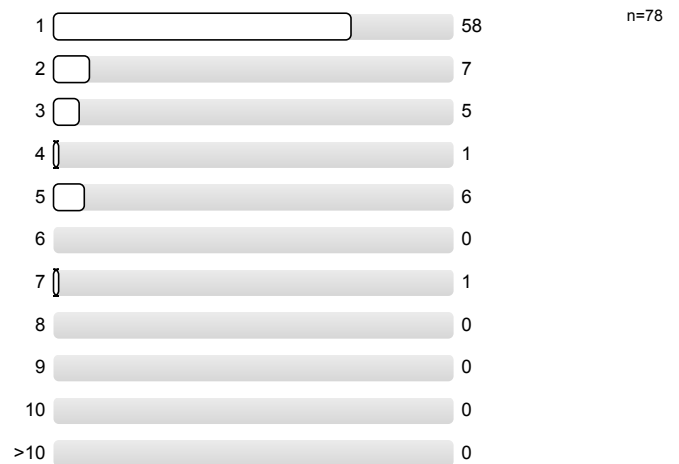
Legende

Frage

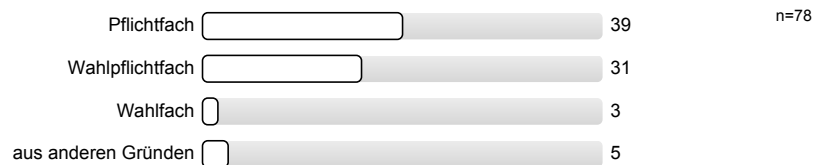


Allgemeines

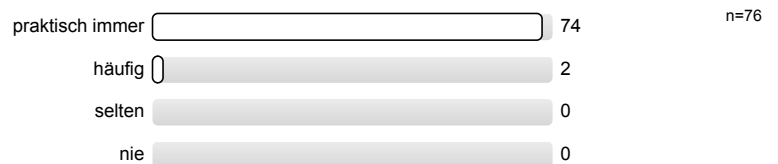
^{1_A)} Fachsemester



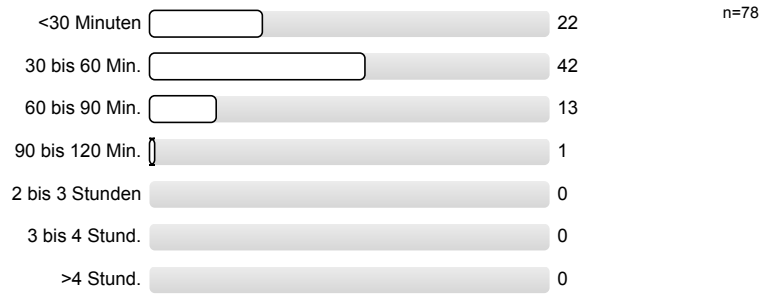
^{1_B)} Ich besuche diese Veranstaltung als...



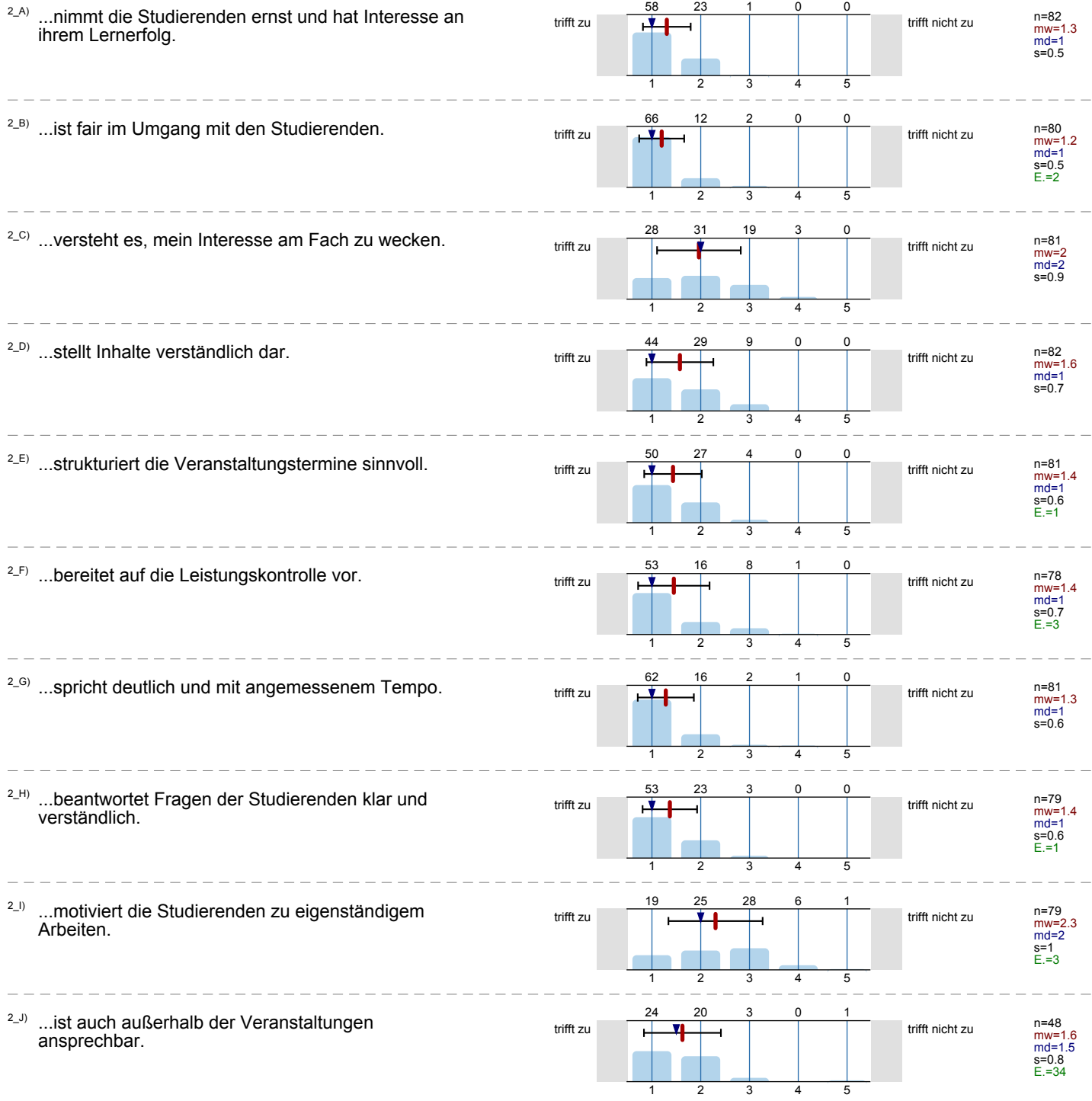
^{1_C)} Ich besuche diese Veranstaltung...



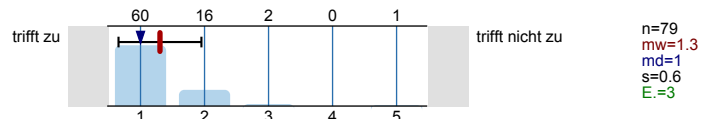
1_D) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:



Die Dozentin / Der Dozent...

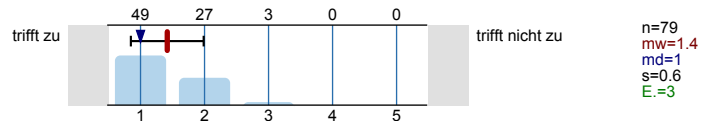


2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

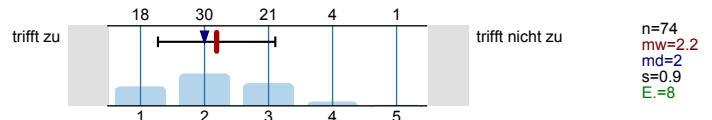


In der Lehrveranstaltung...

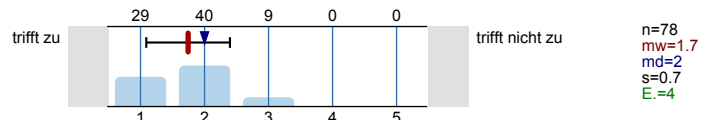
3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.



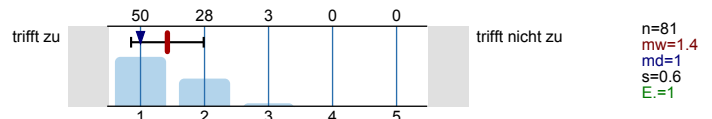
3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

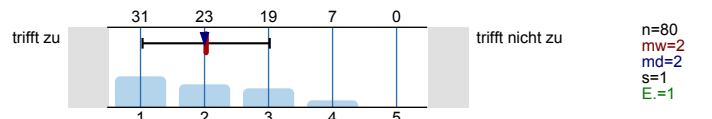


3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

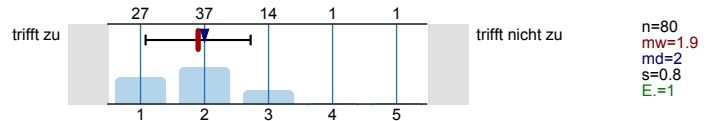


Äußere Rahmenbedingungen...

4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

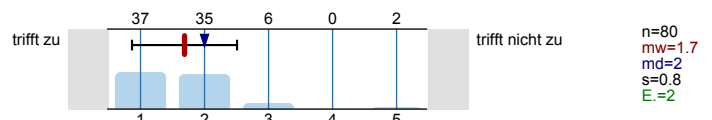


4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

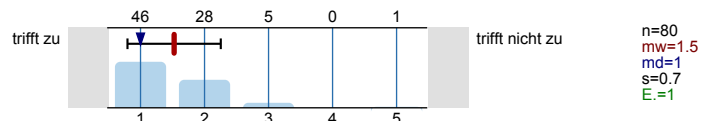


Dieser Fragebogen...

5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

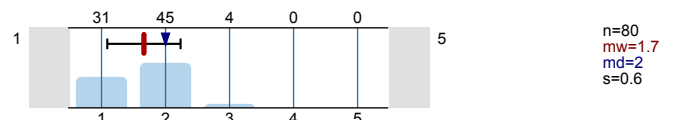


5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote

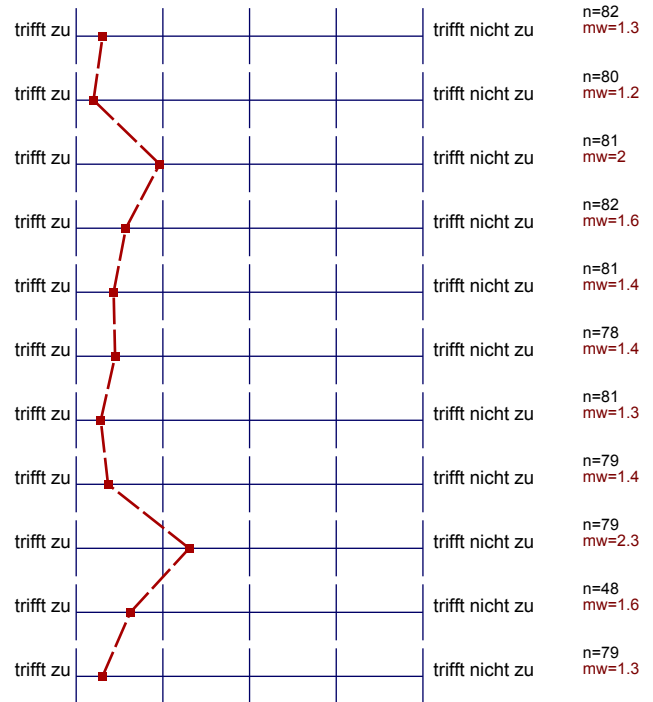


Profillinie

Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Söding
 Titel der Lehrveranstaltung: Einleitung in das Neue Testament
 (Name der Umfrage)

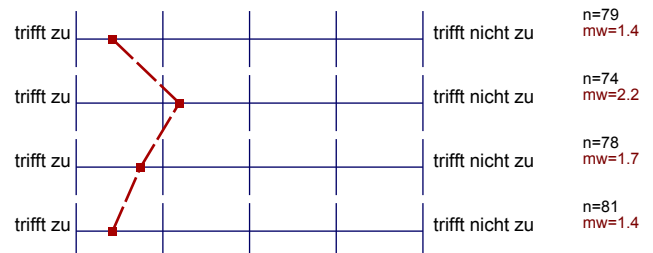
Die Dozentin / Der Dozent...

- 2_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.
- 2_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.
- 2_C) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.
- 2_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.
- 2_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.
- 2_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.
- 2_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.
- 2_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.
- 2_J) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.
- 2_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.
- 2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.



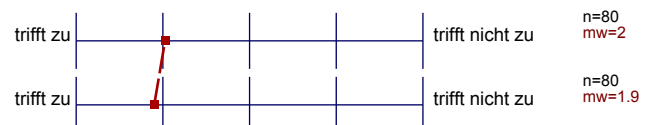
In der Lehrveranstaltung...

- 3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.
- 3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.
- 3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.
- 3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.



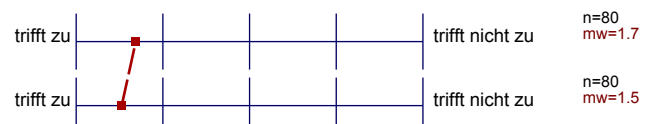
Äußere Rahmenbedingungen...

- 4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.
- 4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.



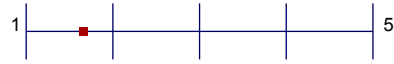
Dieser Fragebogen...

- 5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.
- 5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



n=80
mw=1.7

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Fragen:

7.A) Gut gefallen hat mir...

- das Skript
- der Dozent

Ihre eigene offensichtliche Begeisterung am Fach!

Der Ablauf der Veranstaltung und Darstellung der Inhalte.
Art und Weise d. Vortrags.
Das Begleitende Tutorium.
Das Buch.

Die vorgegebenen Klausurfragen.

- das Skript

- viele Textbeispiele aus d. NT & deren Erläuterungen sind verständlich
- Nach- & Vorbereitung fällt leicht durch sehr gute PPP & Skript! ☺
- Tutorium wird angeboten (sinnvoll)
- Fachwissen vorhanden!
beim Prof.

1. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

2. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

3. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

4. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

5. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

6. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums. Die Evangelien sind Zeugnisse der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind nicht nur Berichte über das Leben und die Taten Jesu, sondern auch Verkündigungen des Evangeliums.

der Augenkontakt
Tutorium

- der Humor des Professors
- das Skript

Das Skriptum im BB u. d. Dozent.

- Hilfestellung durch Klausurfragen und die Vorlesung
- sympathische und kompetente Art und Weise des Vortragens von Hr. Söding
- sehr gutes Skript

Der Moment, wenn das Licht gedämpft wird.

1. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

2. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

3. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

4. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

5. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

6. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

Die Vortragsweise von Herrn Söding.

↳ sehr lebendig und dadurch interessant ☺
Das Skript ist ebenfalls übersichtlich & gut strukturiert.

—

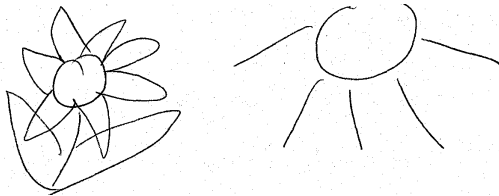
Ich besuche äußerst gerne Ihre Vorlesungen. Durch Ihr anschauliches Erzählen kann man die Inhalte der Vorlesung sehr gut verinnerlichen.
Weiter so!

Die sympathische Art und Weise mit der die Vorlesungsinhalte vermittelt wurden

- Script + Folien vor der Vorlesung online
- Prof redet gut + deutlich

Das begleitende Tutorium

- Das angebotene Gleichgewicht
- Skript



die explizite Klausurvorbereitung,
die Tutoriums-Möglichkeiten

- die Weihnachtsvorlesung
- die Powerpoint-Präsentationen = anschauliche Modelle,
Bilder!
→ wertvolle Informationen über
Klausurstoff hinaus
Danke!

- die bereit gestellten Lernmaterialien (Skripte, HT)
- Die Idee der Klausur -> Prinzip mit den vorher gegebenen Fragen

Interessante Sichtweisen aus versa. Perspektiven d. Theologie
→ breite Darstellung d. Forschungsmeinungen (act. neu)

- * Die freundliche und offene Art die Studenten anzusprechen im Rahmen der Vorlesung
- * Das Skript ist sehr übersichtlich und begleitet ~~die~~ die Veranstaltung äußerst hilfreich!

- Art und Weise der Darstellung
- Vorbereitung mit Tutorium und den Klausurfragen

7_B) Verbessert werden sollte...

1. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

2. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

3. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

4. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

5. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

6. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch. Die Evangelien sind in der Reihenfolge Matthäus, Markus, Lukas und Johannes angeordnet. Diese Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern thematisch.

✓

- interessanter gestalten

-

- das Know-How in Sachen Beleuchtung i)

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

✓

Behandlung technischer Probleme

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

[Faint, illegible text block]

?

Mehr Rücksicht auf Leute mit weniger Vorkenntnissen

Die erste Gruppe von Evangelien, die sogenannten Synoptiker, besteht aus dem Matthäusevangelium, dem Markusevangelium und dem Lukasevangelium. Diese drei Evangelien weisen eine hohe Übereinstimmung in der Reihenfolge der Ereignisse und der Wortwahl auf. Die vierte Gruppe ist das Johannesevangelium, das sich in der Darstellung und der Reihenfolge der Ereignisse von den Synoptikern unterscheidet.

Die Synoptiker haben ihre Evangelien wahrscheinlich in der Reihenfolge Markus, Lukas und Matthäus verfasst. Das Johannesevangelium wurde wahrscheinlich später verfasst und enthält eine Reihe von Aussagen, die sich von den Synoptikern unterscheiden.

Die Synoptiker haben ihre Evangelien in der Reihenfolge Markus, Lukas und Matthäus verfasst. Das Johannesevangelium wurde wahrscheinlich später verfasst und enthält eine Reihe von Aussagen, die sich von den Synoptikern unterscheiden.

Die Synoptiker haben ihre Evangelien in der Reihenfolge Markus, Lukas und Matthäus verfasst. Das Johannesevangelium wurde wahrscheinlich später verfasst und enthält eine Reihe von Aussagen, die sich von den Synoptikern unterscheiden.

Die Synoptiker haben ihre Evangelien in der Reihenfolge Markus, Lukas und Matthäus verfasst. Das Johannesevangelium wurde wahrscheinlich später verfasst und enthält eine Reihe von Aussagen, die sich von den Synoptikern unterscheiden.

Die Synoptiker haben ihre Evangelien in der Reihenfolge Markus, Lukas und Matthäus verfasst. Das Johannesevangelium wurde wahrscheinlich später verfasst und enthält eine Reihe von Aussagen, die sich von den Synoptikern unterscheiden.

1. Die Bedeutung des Evangeliums für die Kirche
2. Die Bedeutung des Evangeliums für die Welt

3. Die Bedeutung des Evangeliums für die Kultur
4. Die Bedeutung des Evangeliums für die Politik

5. Die Bedeutung des Evangeliums für die Wissenschaft
6. Die Bedeutung des Evangeliums für die Kunst

7. Die Bedeutung des Evangeliums für die Philosophie
8. Die Bedeutung des Evangeliums für die Ethik

9. Die Bedeutung des Evangeliums für die Ökonomie
10. Die Bedeutung des Evangeliums für die Soziologie

11. Die Bedeutung des Evangeliums für die Psychologie
12. Die Bedeutung des Evangeliums für die Pädagogik

- mehr ~~auch~~ auf wichtige Ereignisse
für die Klausur ~~an~~ eingehen.

weniger Werbung für Prof. Dr. Söding & er ist schon gut genug und braucht nicht so viel Werbung zu machen

- kein Unterricht übersehen
- größerer Raum

- bitte nicht immer übersehen; pünktlich ankommen wäre dadurch vorteilhaft! ☺